



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt
Doris Sterzelmaier

Rede Top 21 Projektvorlage Haus am Markt, STVV 6.10.16 von Doris

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren
liebe Gäste.

Der Marktplatz soll attraktiver und dadurch belebt werden. Dies ist unser Ziel und Ausdruck einer Stadtentwicklung die es immer schon gab und die wichtig für eine Stadt ist. Entwicklung bedeutet nicht Stillstand und schon gar nicht Rückschritt.

Das Haus am Markt befindet sich im Eigentum der Stadt, und daher haben wir hier direkt die Möglichkeit etwas zu verändern.

Für eine städtebauliche Beurteilung des Marktplatzes muss man auch die ein wenig in die Geschichte gehen.

Seit dem Mittelalter steht an diesem Platz des Haus am Markt, ein großes Gebäude. Die Kirche steht dahinter, einige Meter höher und mit einem eigenen Vorplatz.

Im 2. Weltkrieg wurde das dort stehende Gebäude, das Rathaus zerstört und dann ganz abgerissen. 1976 wurde die Lücke mit dem heutigen Haus am Markt geschlossen. Ein Zweckbau für die städtische Bibliothek mit offenem Erdgeschoss, in den der Wochenmarkt einziehen sollte.

Nachträglich wurde das Erdgeschoss geschlossen und der Hof dahinter überdacht. Ein von der Kirche aus bis heute nicht wirklich schöner Anblick.

Das Gebäude mit vielen Innentreppen und Halbgeschossen ist kaum für eine andere Nutzung geeignet. Es ist nur eingeschränkt barrierefrei und entspricht nicht den Anforderungen an die Energieeffizienz, die wir heute als Masterplan Kommune für den Klimaschutz haben. Die Verwaltung hat Probleme, einen Gastronom als Mieter zu finden, dies wurde mehrfach berichtet.

Daher liegt es nahe, eine neue Entscheidung zu dieser Immobilie zu treffen.

Das Modehaus H&M sucht seit Jahren eine Immobilie in der 1 A Lage der Innenstadt und will an keinen anderen Platz. Deshalb scheidet der Neumarkt als Alternative aus. Dort besteht kein Interesse von H & M.

Der mit dem Gestaltungsbeirat und der Denkmalpflege abgestimmte Bauentwurf liegt jetzt vor. Die Bauuntersuchungen sind abgeschlossen. Die Baustellenlogistik und die spätere Andienung wurden geprüft und sind machbar. Das Winzerfest wurde berücksichtigt.

Die Kunden können im Parkhaus Platanenallee parken.

Ein Gastronom wurde gefunden, der auch den Marktplatz bewirtschaftet und eine neue große Terrasse auf der Ostseite zur Kirche hin, erhält und der länger als ein Cafe, also länger als 18 Uhr geöffnet haben wird.

Die öffentliche WC-Anlage wird integriert, die vorhandenen Bäume werden bis auf die beiden oberen erhalten. Diese werden nach Ende des Bauprojektes ersetzt. So dass am Ende kein Baum verloren geht.

Wir sind sicher, dass der Neubau den Marktplatz belebt

und auch die 3 denkmalgeschützten Häuser auf der Nordseite, die dringend eine Renovierung von mindestens der Außenfassade benötigen, belebt werden können und dann auch zur Attraktivierung des Marktplatzes wieder beitragen.

Im Kolpinghaus fand im September die Einbindung der Bürger statt.

Die Wirtschaftlichkeit wurde von der MEGB dargestellt.

Je nach dem, welche Maßstäbe man an die Wirtschaftlichkeit legt, kann man durchaus zu anderen Ergebnissen kommen.

Wie hoch bewerte ich die Risiken und wie hoch soll meine Rendite sein?

Auf der anderen Seite steht die Frage, was will ich politisch für die Stadtenwicklung erreichen und was ist mir das wert, und wo sind die Alternativen?

Muss es unbedingt die Modekette H & M sein? Nein, für uns Grüne muss es dies natürlich nicht, aber dieses Modehaus und kein anderes hat diesen Standort konkret nachgefragt.

Jetzt besteht aktuell das Interesse von H&M an dieser Stelle nach Bensheim zu kommen. Als Stadt der Schulen mit 6000 Schülerinnen und Schüler alleine in den weiterführenden Schulen ist auch das Kundenpotenzial gegeben.

Die vielen Einkaufs-Fahrten nach Darmstadt, Mannheim oder das Rhein-Neckar-Zentrum werden sich sicher mit einem Angebot in Bensheim reduzieren lassen und der Stadtbummel passiert in Bensheim und die Kaufkraft kann hier bleiben.

Ein H & M am Marktplatz vor der Kirche ist sicherlich nicht das Projekt was sich jeder unbedingt an dieser Stelle wünscht. Es bietet aber viele Chancen für unsere Stadt. So ist es immer ein Abwägung des Pro und Contra, um zu einer Entscheidung zu kommen.

Als Grüne haben wir uns mehrheitlich für das Pro entschieden und werden daher nicht geschlossen zustimmen.